



Universität St. Gallen



Supported by:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Innosuisse – Swiss Innovation Agency



Energiestrategie vor Ort umsetzen

Rechtlicher Rahmen für EVU als Smart Grid Betreiber

Prof. Dr. Martin Föhse, IFF-HSG

6. Energiekongress | 1. Juni 2018 | St. Gallen

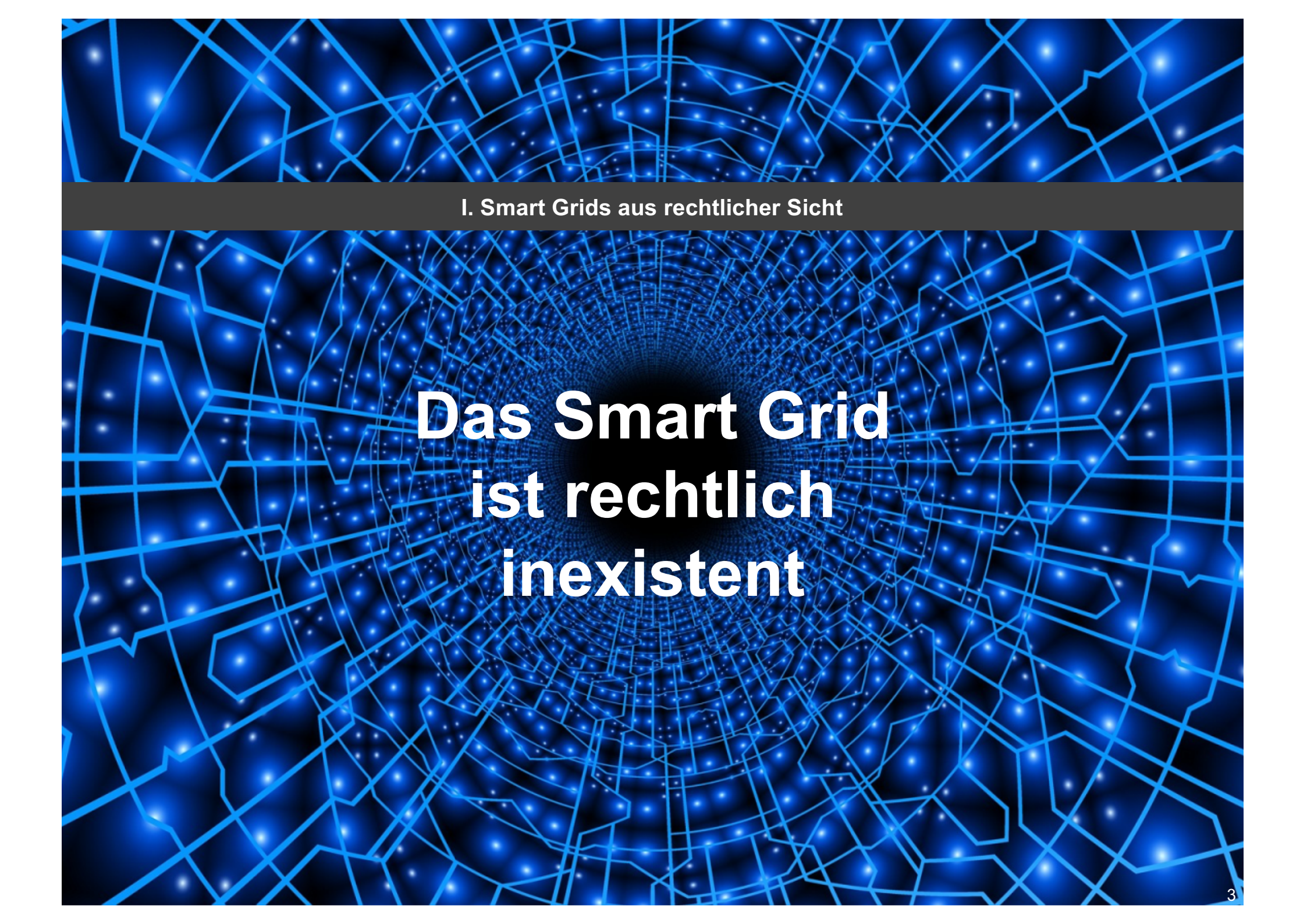
*“From insight
to impact”*



Überblick

Rechtlicher Rahmen für EVU als Smart Grid Betreiber

- I. Smart Grids aus rechtlicher Sicht
- II. Sektorkopplung - sektorübergreifende Regulierung?
- III. Smart Metering, Datenschutz und Datensicherheit
- IV. Intelligente Steuer- und Regelsysteme und Regelenergiepooling
- V. Smart Grids – was kommt auf die EVU zu?
- VI. Fazit



I. Smart Grids aus rechtlicher Sicht

**Das Smart Grid
ist rechtlich
inexistent**



I. Smart Grids aus rechtlicher Sicht

Was ist ein Smart Grid?

- Begriff ist relativ diffus
- Fokus liegt vor allem auf der Stromversorgung

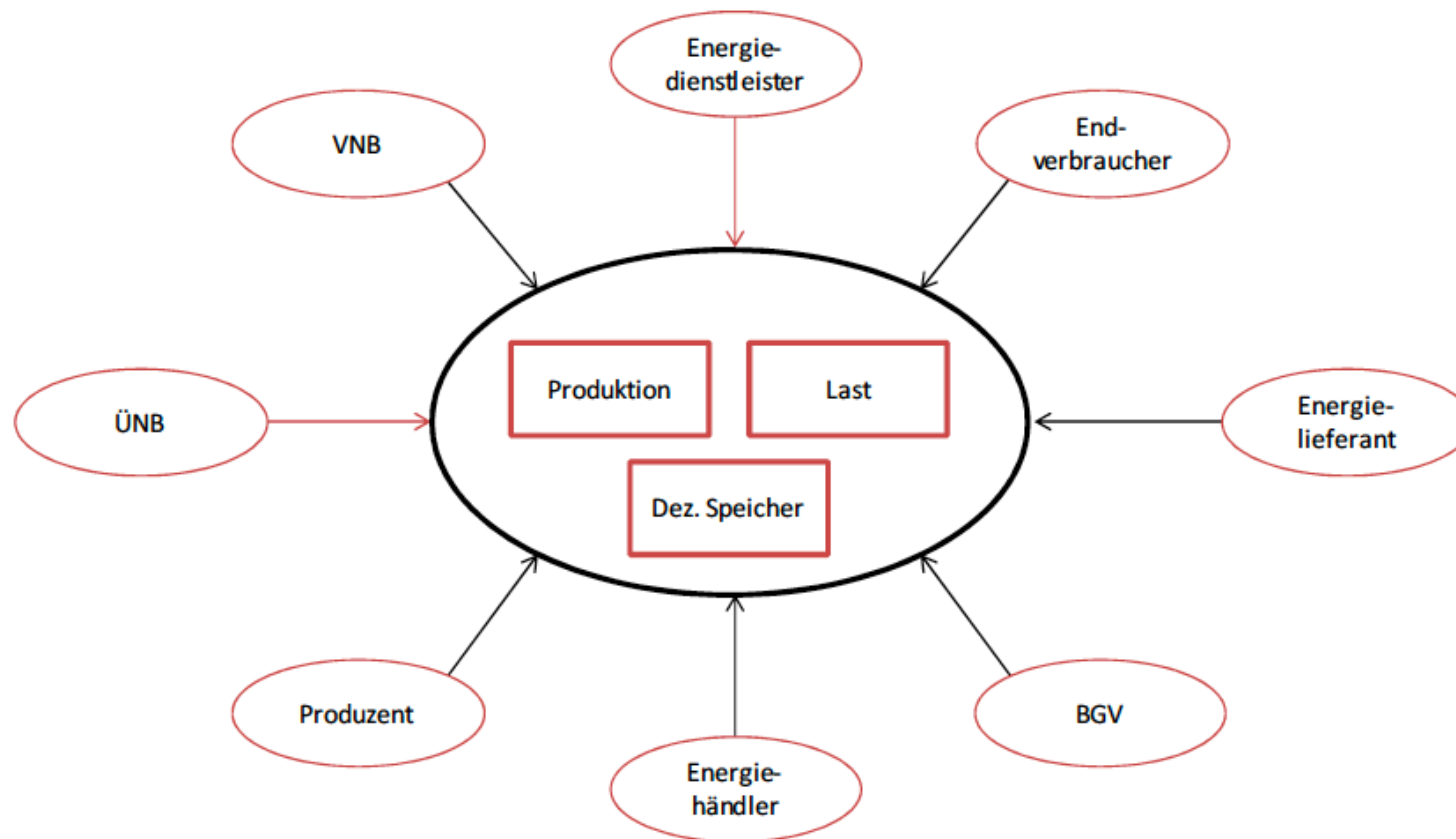
«Das Smart Grid bezieht sich auf das Stromnetz, welches durch Mess-, Automatisierungs-, Steuerungs- und digitale Kommunikationstechnik sowie weitere innovative Technologien aufgerüstet wird.»

Definition des Smart Grids in der Schweiz

Als ein Smart Grid wird ein elektrisches System verstanden, das unter Einbezug von *Mess-* sowie meist *digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien* den Austausch elektrischer Energie aus verschiedenartigen Quellen mit Konsumenten verschiedener Bedarfscharakteristika intelligent sicherstellt. Ein solches System soll den Bedürfnissen aller Marktakteure und der Gesellschaft Rechnung tragen. Die Nutzung und der Betrieb des Systems werden optimiert und effizienter gestaltet, die Kosten und der Umwelteinfluss werden reduziert und die Versorgungsqualität und -sicherheit in ausreichend hohem Masse gewährleistet werden.

I. Smart Grids aus rechtlicher Sicht

Rechtsbeziehungen im Smart(en) Grid



Quelle: BFE, Smart Grid Roadmap Schweiz, 2015, S. 73

II. Sektorkopplung – Sektorübergreifende Regulierung?

Rechtsbeziehungen in gekoppelten Netzen



Stark reguliert



Schwach reguliert



Schwach reguliert



Markt teilw. reguliert



III. Smart Metering und Datenschutz und Datensicherheit

- Smart Meter roll out:
 - Bis **Anfang 2028 80 %**;
 - **Zwingend**: Freie Kunden und neue Erzeuger (Art. 31e Abs. 2 EnV);
 - Alte Lastgangzähler “gelten” u.U. als „Smart Meter“ – sie müssen aber vor dem 1. Januar 2019 installiert worden sein;
 - Achtung: Einfluss auf Tarifausgestaltung;
 - Ausführliche Regelungen zum Umgang mit den Messdaten.



III. Smart Metering und Datenschutz

Umgang mit Daten aus Smart Metern und intelligenten Steuer- und Regelsystemen

Anwendbares Recht:

- Datenschutzrecht des Bundes (Art. 17c StromVG)
- Ausführliche Regelung in Art. 8d StromVV
 - Persönlichkeitsprofile und Personendaten dürfen ohne Einwilligung nur in pseudonymisierter Form bearbeitet werden;
 - Vernichtung nach 12 Monaten sofern nicht abrechnungsrelevant oder anonymisiert;
- **Achtung: Informationelles Unbundling!! Art. 10 Abs. 2 StromVG.**



IV. Intelligente Steuer- und Regelsysteme und Regelenenergieweepooling

- Die Regulierungsdichte ist z.T. noch dünn – viele Freiheiten
 - Richtschnur insbes. die Branchenempfehlung des VSE
 - Komplexes Rechtsgefüge mit mehreren Playern (Swissgrid; Poolbetreiber; Bilanzgruppenverantwortlicher; Verteilnetzbetreiber; Verbraucher/Produzent)
 - Z.T. Interessenkonflikte
- Daten und Steuermöglichkeiten werden immer wichtiger
- **Praxis will gut überlegt sein, damit sie möglichst nachhaltig ist; unausgewogenes Vorgehen dürfte nicht empfehlenswert sein**



V. Smart Grids – was kommt auf die EVU zu

- **Mittelfristig dürfte auch im Bereich der Smart Grids die Regulierungsdichte steigen**
- **Die sektorübergreifende Regulierung dürfte zunehmend wichtiger werden und zunehmen**
- **Fahrplan StromVG:**
 - Vernehmlassungsvorlage bis Ende 2018?
 - Botschaft bis Q3 2019?
 - Verabschiedung wohl frühestens 2021
 - Inkrafttreten wohl frühestens 2022/2023
 - Strommarktöffnung?

Herzlichen Dank!



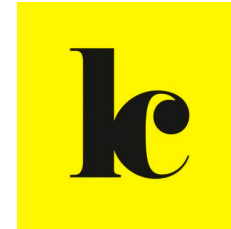
Martin Föhse

Prof. Dr. iur., Assistenzprofessor

Universität St. Gallen (HSG)

Institut für Finanzwissenschaft, Finanzrecht und
Law and Economics (IFF-HSG)
Varnbühlstrasse 19
9000 St. Gallen

Direct Dial +41 71 224 39 29
martin.foehse@unisg.ch



Martin Föhse

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt

Kellerhals Carrard

Effingerstrasse 1
Postfach
3001 Bern

Direct Dial +41 58 200 35 30
martin.foehse@kellerhals-carrard.ch

